

der Eid zum Erkenntnis gestellt wird, und zwar würde der Eid in der Ueberzeugungsform zu leisten sein.

Um dieses für Laien wenig erspriehliche Juristendeutsch verständlicher zu machen, lasse ich den Gerichtspruch folgen, wie er meiner Ueberzeugung nach ausfallen würde.

»Der Beklagte hat folgenden Eid zu leisten: »Ich schwöre, daß ich nach sorgfältiger Prüfung und Erkundigung zu der Ueberzeugung gekommen bin, daß ich die Sendung des Klägers vom . . . nicht erhalten habe.« — Leistet Beklagter den Eid, so wird Kläger abgewiesen, leistet er den Eid nicht, so wird Beklagter verurteilt, an den Kläger die Summe von . . . zu zahlen.«

B.

L. S.

Zeitungsbuchhandel.

Vom Verleger des hiesigen Wochenblattes wurde mir nachstehender Brief übermittelt. Ich bringe ihn hiermit zur öffentlichen Kenntnis und bemerke dazu, daß die Firma Bonnes & Hachfeld in Potsdam dem Buchhändler nur 33 $\frac{1}{2}$ % bei 1-8, 40% bei 9-19 und schließlich bei 20 Abonnenten 50% gewährt, während dem Zeitungsverleger für jedes einzelne Exemplar 50% zugesichert werden.

Daß ferner dasselbe Angebot auch andern Zeitungs Expeditionen übersandt worden ist, geht aus der autographischen Herstellung des Briefes hervor.

Sagan i/Schl., im November 1896.

Otto Ziesche.

Der Brief lautet:

»Bonnes & Hachfeld
Verlags-Buchhandlung
Potsdam und Leipzig.«
»Verlag der Technischen
Unterrichtswerke
(System Karnack-Hachfeld).

»Potsdam, 30. September 1896.

»An die Expedition
d. Saganer Wochenblattes
Sagan.

»Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgenden Insertionsauftrag zu erteilen, durch dessen Ausführung und durch die

von uns Ihnen gebotenen außergewöhnlich günstigen Bedingungen Sie sich einen enormen Verdienst schaffen werden. Wir offerieren Ihnen nämlich folgendes: Sie zeigen unsere berühmten technischen Verlagswerke, über deren enorme Absatzfähigkeit Sie Näheres in beifolgendem Cirkular finden, in einer größeren Anzahl von Inseraten in Ihrem Blatte an mit dem Bemerkten, daß dieselben durch Sie zu beziehen sind, und wogegen wir Ihnen folgende Insertionsgebühren zahlen.

1. Wir zahlen Ihnen in Baar für jedes Exemplar, das dadurch abgesetzt wird, beim Absatz der 10. Lieferung 1,60 M.
2. Wir gewähren Ihnen für die Expedition der Werke 50% Rabatt, so daß Sie an jedem Exemplar ohne jede Mühewaltung wie folgt verdienen:

Polier oder Monteur je 60 Lieferungen à 60 s netto	
30 s Verdienst	18,00 M
Insertionsgebühren	1,60 „
Sa.	19,60 M

Baugewerkmeister, Werkmeister oder Tiefbautechniker, je 120 Liefg., à 60 s netto 30 s Verdienst	36,00 M
Insertionsgebühren	1,60 „
Sa.	37,60 M

Maschinenkonstrukteur 160 Lieferungen à 60 s netto	
30 s Verdienst	48,00 M
Insertionsgebühren	1,60 „
Sa.	49,60 M

»Die einzige Mühewaltung, die Sie hierbei haben, ist die, daß Sie durch Ihre Zeitungsaussträger wöchentlich einmal die Lieferung bestellen lassen. Nach den bisherigen Erfahrungen unterliegt es keinem Zweifel, daß Sie auf diesem Wege Tausende verdienen werden. Ein Inseratenschema legen wir bei und bemerken, daß wir erste Lieferungen Ihnen gern zur Verfügung stellen.

Hochachtungsvoll

Bonnes & Hachfeld.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Handelsfirma **Fr. Voss zu Kleve** und deren Inhabers, des Buchhändlers **Stephan Maadts** daselbst, ist auf den Antrag des Konkursverwalters, Rechtsanwalts **Schroeder zu Kleve**, zur Beschlußfassung darüber: ob der seitens des Konkursverwalters zum Preise von 16200 M stattgehabte freihändige Verkauf des zur Konkursmasse gehörigen, zu Kleve an der Stechbahn Nr. 1 belegenen Wohn- und Geschäftshauses seitens der Konkursgläubiger genehmigt werden soll, Termin zu einer Gläubigerversammlung auf den **30. Dezember 1896**, vormittags 10 Uhr, im Sitzungssaal Nr. 2 des königlichen Amtsgerichts hier selbst anberaumt worden, wozu die nicht bevorrechtigten Konkursgläubiger hiermit eingeladen werden.

Kleve, den 27. November 1896.

(Unterschrift),

Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[54303] Ich löse mein Geschäft hier heute auf, um in Berlin die Vertretung der Firma: **Carl Girsch Konstanz** zu übernehmen. Meine Adresse ist vom 1. Dezember 1896 **Berlin, Friedrichstr. 3 II.**, von hier aus werde ich mit den einzelnen Firmen abrechnen.

Fürstenwalde a. d. Spree,
1. Dezember 1896.

Ludwig Burmeister.

[54381] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich den Verlag der

Gesundheit

Zeitschrift f. öffentliche und private Hygiene

begründet von

Professor Dr. Reclam

von Herrn Richard Böhm in Leipzig käuflich übernommen habe.*)

Ich werde diese Zeitschrift unter der Firma **F. Reinweber** in Halle a/S.

fortführen und bitte davon gef. Notiz zu nehmen. — Meine Kommission für den Buchhandel hatte Herr **E. F. Steinacker** in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Halle a/S.

F. Reinweber.

*) Wird bestätigt: Richard Böhm.

[54347] Am 1. Dezember d. J. habe am hies. Plage unter der Firma

E. Busse

eine Sortimentsbuchhandlung eröffnet und hat Herr Richard Busse meine Kommission für Leipzig übernommen.

Ich ersuche die Herren Verleger um gef. Kontoeröffnung u. Zusendung aller Offerten und Rundschreiben. Meinen Bedarf wähle ich selbst.

Indem ich mein junges Unternehmen Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne

Hochachtungsvoll

Rienburg a. d. Weser, 2. Dezember 1896.

E. Busse.

[54340] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich mit dem Buchhandel in direkten Verkehr getreten bin und die Firma **F. E. Fischer** in Leipzig meine Vertretung übernommen hat.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen, doch bitte ich um Zusendung von Prospekten, Plakaten und Katalogen.

Hochachtungsvoll

Deydekrug (Ostpr.), 1. Dezember 1896.

Adolf Stahl.

Verkaufsanträge.

[54259] Ein kleines, aber lebhaftes und ausdehnungsfähiges Sortiment in Mecklenburg soll baldigst verkauft werden. Lagerwert 6000 M. Preis 8000 M. — Gef. Anfragen unter Z. 144 erbeten durch Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig.

[54452] In e. d. schönsten Städte kann ein im Zeichnen u. Malen geb. Herr ein mit Unterricht verb., sehr rentables Geschäft f. 9000 M erwerben. Ev. Geschäftsmann in Verb. m. e. künstl. geb. Dame. Näh. unter E. W. 54452 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[54339] Der Restbestand — ca. 300 Expl. — einer bereits in zweiter Auflage erschienenen Buchführung für Kaufleute ist billig en bloc zu verkaufen.

Gef. Anerbieten unter 54339 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[48583] **Buchhandlung mit Druckerei und Lokalverlag** in sehr besuchtem Seebad, langjährig bestehend, sicheres gutes Einkommen bietend, ist für **30 000 M** bei **20 000 M** Anzahlung zu verkaufen. Ev. kann Haus für **18 000 M** mit erworben werden. Angeb. erbitte u. **226**.

Dresden.

Julius Bloem.